

## Promi-Golfer spielten auch für Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn



Das Charity-Golfturnier am Öschberghof erlöst mehr als 126.000 Euro

Martin Kaymer, einer der derzeit besten deutschen Profi-Golfspieler, lud am Donnerstag, den 16. September, zu einem Charity-Golfturnier am Öschberghof in Donaueschingen ein. Die 125 TeilnehmerInnen, darunter auch prominente Gäste wie Ex-Skirennläufer Felix Neureuther, der ehemalige Handball-Bundestrainer Heiner Brand, „Revolverheld“-Frontmann Johannes Strate und Fußball-Legende Dieter Hoeneß, zeigten sich dabei äußerst spendierfreudig.

Beim Turnier und der anschließenden Gala kam eine Spendensumme von über 126.000 Euro zusammen. Der Erlös kommt je zur Hälfte der Stiftung von Martin Kaymer sowie der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn zugute. Hier soll das Geld für die tiergestützte Therapie verwendet werden.

### Schlechtes Golf-Wetter

Leider meinte es das Wetter nicht gut mit den Golfspielern, die der Einladung von Martin Kaymer aus ganz Deutschland und sogar aus Dubai gefolgt sind. Der Dauerregen zwang die TeilnehmerInnen zu einer verkürzten Runde, so dass nur neun statt der geplanten 18 Loch gespielt werden konnten.

Das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch. Beim Galaabend präsentierten sich alle Gäste bestens gelaunt und ließen die eigentlichen Gewinner des Abends, nämlich die Kinder, nicht im Regen stehen. Öschberghof-Geschäftsführer Alexander Aisenbrey erwies sich dabei als exzellenter Auktionator bei der Versteigerung wertvoller Sachpreise, so dass am Ende die stolze Summe von 126.850 Euro zusammenkam.

## **Geld für Reittherapie**

Anna-Maria Hammacher zeigte sich überwältigt von der Summe, die zur Hälfte, also 63.425 Euro, der Stiftung St. Franziskus mit Hauptsitz in Heiligenbronn bei Schramberg zu Gute kommt. „Ich bin überwältigt“, sagte sie bei der Überreichung des Spendenschecks. Das Geld soll für die Weiterführung der Reittherapie verwendet werden, die die Stiftung größtenteils aus eigener Tasche finanzieren muss. „Die Stiftung St. Franziskus kümmert sich um Kinder und Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen und mit Behinderung, Mehrfachbehinderung und Taubblindheit“, erzählt Hammacher.

Durch die Reittherapie erfahren diese Menschen Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein, Ängste werden abgebaut. Darüber hinaus entspannt das Reiten die oft verkrampten Körper der jungen Menschen. Zudem soll ein Teil des Erlöses aus dem Charity-Golfturnier auch den Start für eine große Spendenaktion zum Neubau eines Reitstalls am Standort in Dornhan signalisieren.

Auch Martin Kaymer, der sich mit seiner Helianthus-Stiftung für Bildung und Erziehung von Kindern einsetzt, war überwältigt: „Es ist ein großes Privileg, mit so vielen Menschen im Raum zu sein, die Gutes tun wollen.“